

JUNGSCHÜTZEN-ECHO 2010!



www.schuetzenverein-lackhausen.de/jungschuetzen

**Herzlich Willkommen auf dem
Schützenfest in Lackhausen!**

Liebe Jungschützenkameraden, liebe Schützenkameraden, sehr geehrte Gäste von Nah und Fern,

wieder einmal darf ich Sie auf dem Schützenfest Lackhausen begrüßen. Die Jungschützen und ich fiebern quasi das ganze Schützenjahr auf diese Tage hin. Die Vorfreude auf das Kommende lässt sich besonders in den Wochen vor dem Fest erkennen. Es werden SMS geschrieben: „noch 3 Wochen bis Schützenfest“, Einträge auf sozialen Netzwerken sehen ähnlich aus und auch bei meinen Vorstandskollegen wächst die Vorfreude darauf, nach getaner Arbeit im Vorfeld das Fest genießen zu können.

Personelle Veränderungen im Vorstand unseres Zuges haben sich nicht ergeben. Ich freue mich aber, dass wir zwischenzeitlich 5 neue Kameraden begrüßen können! In der heutigen Zeit ist es ja im Allgemeinen schwierig, Nachwuchs für unseren Zug und somit auch für unseren Verein gewinnen zu können, aber ich bin da guter Dinge, dass das, was unseren Zug ausmacht, Kameradschaft und das gewisse Etwas eines Lackhausener Jungschützen, auch in Zukunft noch zahlreiche neue Kameraden motivieren wird, sich uns anzuschließen

Letztes Jahr haben wir seit langem mal wieder eine Jungschützentour absolviert. Die Reise führte uns auf eine beliebte Baleareninsel, die im gemeinen Volksmund auch als 17. Bundesland verschrien ist. Diese Fahrt löst heute noch bei allen beteiligten ein breites Grinsen im Gesicht aus, was die Fahrt glaube ich am besten beschreibt. Näheres können Sie in diesem Heft als Bericht und als fotografische Momentaufnahmen finden.

Auch die weiteren Aktivitäten, welche die Jungschützen bis zum diesjährigen Schützenfest erlebt haben, finden Sie auf den folgenden Seiten in unserer neuen Ausgabe. Und nun lade ich sie herzlich zum Lesen unseres „Jungschützen-Echo“ ein und wünsche Ihnen sowie der gesamten Schützenfamilie Lackhausen ein wundervolles Schützenfest getreu dem Motto: Kameradschaft, Treue und Frohsinn.

Mit freundlichem Schützengruß
Ihr

Björn Floss
- Zugführer-

Die Jungschützen Lackhausen möchten sich an dieser Stelle bei allen Unterstützern recht herzlich für Ihr Engagement bedanken. Ohne Sie wären viele Aktivitäten rund um die Jungschützen nicht möglich!

Fotoecke 1





Fahrräder
Buschmann
Wesel-Lackhausen

Konrad-Duden-Str. 59
(Ecke Julius-Leber-Str.)

Telefon 02 81/ 6 12 02
Fax 02 81/ 6 65 44

Der Haus- und Hofgärtner der Jungschützen Lackhausen

Zierpflanzen - FLORISTIK - Kränze
Gartengestaltung und Landschaftsbau

H. JÖHREN

46485 Wesel - Lackhausen
Konrad - Duden - Straße 92
Tel.0281/62002, Fax 0281/6840660



Schlemmerhütte

Der etwas andere Imbiss!



Geöffnet Montags – Freitags
von 6.30 – 15.00 Uhr

Sonn- und Feiertags geschlossen

Inh.: M. Aust
Am Spaltmannsfeld 15e
46485 Wesel
Tel.: 0175/2485234

Aufnahmeantrag

Hiermit bitte ich um die Aufnahme in den Schützenverein Lackhausen e.V. –
Abteilung Jungschützen - als aktives Mitglied.

Name : _____
Vorname : _____
Straße : _____
Ort : _____
Telefon : _____
e-mail : _____
Geboren : _____

Der Jahresbeitrag beträgt z.Zt. bis zum 25 Lebensjahr 15 EUR, ab dem 25 bis 30 Lebensjahr erfolgt eine jährliche Beitragserhöhung von 3 EUR. Das erste Jahr ist beitragsfrei.

Wesel, den _____
(Unterschrift)

Bei Minderjährigen: _____
(Unterschrift Vater/Mutter)

Bankeinzugsermächtigung

Hiermit erkläre ich mich bis auf Widerruf damit einverstanden, daß der Jungschützenzug Lackhausen von mir zu entrichtende Zahlungen wegen

- a: des Jahresbeitrages
- b: etwaiger anderer Aktivitäten (z.B. Jungschützenfahrt oder Kosten der Ausrüstung) nach vorheriger Absprache bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mit der

Kontonummer _____ Bankleitzahl _____

bei _____
(genaue Bezeichnung des Kreditinstitutes)

durch Lastschrift einzieht.

Sollte mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen. Kosten die durch unberechtigtes Abbuchen im Sinne des Punktes b: entstehen trägt der Jungschützenzug. Kosten, die durch Angabe der falschen Kontoverbindung, durch Rücklastschriften mangels Deckung und ähnliches entstehen, trägt der Kontoinhaber.

Wesel, den _____
(Unterschrift Kontoinhaber)

Ein alter Bekannter ganz oben auf dem Treppchen

Alle Jahre wieder ermitteln wir am Schießstand Hüfing unseren Pokalsieger. Der Pokal, der ursprünglich mal zum Muttertagsschießen verliehen wurde, füllt sich langsam aber sicher mit den Plaketten der jährlichen Wettkampfbesten.

Das Schießen wurde mittlerweile aber vom Muttertag auf einen Termin verlegt, der nicht mehr zu häuslichen Diskussionen führt, warum man nicht beim Kaffee & Kuchen am Muttertag dabei sein kann.

An dieser Stelle möchten wir unserem Schießwart Thomas danken, dass er sich jedes Jahr mit einem solch blinden Rudel wie uns befasst, damit auch wir unseren Pokalsieger ermitteln können.

Dieses Jahr wurde erstmalig mit dem neuen Adlauge geschossen.

Aber Adlauge hin oder her, die Jungschützen sind nicht gerade der treffsicherste Zug von allen. So stellte sich recht schnell ein Dreikampf an der Spitze heraus, der im Finale mit Benedikt Keller, Lutz Gertönis und Dennis Möller endete.

Den besten Schuß im Finale gab Benedikt Keller ab, der die Kameraden Lutz Gertönis und Dennis Möller auf die Plätze verwies.

Den Frauenpokal gewann dieses Jahr Ina Hüttenrauch.



Jubiläum der Jungschützen vor'm Brüner Tor

Der erste offizielle Termin dieses Jahr war das 40. Jubiläum der Jungschützen vor'm Brüner Tor. Es erschienen so einige Jungschützen, obwohl der Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft genau auf diesen Tag fiel.

Einen Jungschützenzug über einen solchen Zeitraum „am Leben zu erhalten“ ist nicht leicht, da wir alle nun mal irgendwann alt werden und die Zeit kommt, wo man sich für eine andere Kompanie entscheiden muss.

Insofern sind wir froh, dass ein Zug in unserer Nachbarschaft dieses Kunststück fertig gebracht hat.

Wir wünschen den Kameraden noch ein langes Bestehen, damit wir auch in Zukunft noch das ein oder andere Jubiläum mit Ihnen begehen können.

Und an den Jubiläen der anderen Züge merkt man erst einmal, dass man selbst auch auf eine stolze Vergangenheit zurückblicken kann. Schließlich begehen wir im nächsten Jahr auch schon unser 30 jähriges Bestehen.

Und als Schütze ist man ja mit 30 quasi erst erwachsen.....



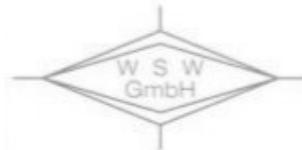
Weihnachtskegeln 2009

Am letzten Sonntag vor Heiligabend, treffen wir uns traditionell zu unserem alljährlichen Weihnachtskegeln in den Räumen des Sportzentrums Leo's am Schepersfeld. Dieses mal konnte Zugführer Björn Floss erneut zahlreiche Gäste begrüßen.

Ein besonderer Gruß galt in diesem Jahr dem Königspaar Uli und Birgit, sowie ihrem Thronfolge. Nach den Begrüßungen ging es dann auch endlich los. „Kranz-Hand“, „Kackstuhl“ und „Alle Neune“ sind nur einige Bilder, die man neben dem berühmten „Pudel“

gesehen hat. Gewonnen hat in diesem Jahr ein Jungschütze: Jörg Heselmann war der Glückliche. Dies war sein erster Sieg beim Weihnachtskegeln. Pudelkönig wurde der Kamerad Björn Floss.

Zum festen Bestandteil des Weihnachtskegelns gehört, dass die wir den Tag noch bei einigen Kaltgetränken in der Kneipe „Am Schwan“ ausklingen lassen. Ein erfolgreiches Jahr 2009 ging damit für die Jungschützen Lackhausen zu Ende!



Wach- und Sicherheitsdienst Wesel **Dahlmann GmbH**

ALARMANLAGEN

Aufschaltung von Einbruch-, Überfall-, Feuer-Störmeldungen

ALARMVERFOLGUNG

durch Funkstreifenwagen für Objekte aller Art

WERKSCHUTZ

Pförtnerdienste - Baustellenbewachung

Sicherheit für den privaten Bereich

Urlaubsservice für Privatobjekte

Bei der zunehmenden Kriminalität stellt man sich oft die Frage,
was kann ich für meine Sicherheit tun?

Ihre Sicherheit ist unser Bestreben - bei Tag und Nacht.

46485 Wesel Tel. 0281 6 51 88 + 6 51 99 Fax. 0281 96 31 08

www.Wachdienst-Wesel.de

Fotoecke 2



Jungschützentour 2009

Nach langer Zeit hieß es im letzten Jahr wieder einmal „Jungschützen on Tour“. Wenn Sie aufmerksam die Entwicklung unserer Internetseite verfolgt haben, dann wissen Sie bereits, worum sich dieser Bericht dreht. Für alle, die dies noch nicht wissen sei gesagt, dass von dieser Fahrt das ein oder andere Foto hier im Heft auftaucht. Unsere Reise führte uns sozusagen zum Mittelpunkt des gepflegten Feierbrauchtums auf die Baleareninsel Mallorca.

So machten sich denn an einem herbstlichen Oktobermorgen 10 Kameraden auf den Weg zum Weseler Bahnhof, wo früh morgens die Abfahrt zum Köln/Bonner Flughafen auf dem Programm stand. Schwer bepackt und guter Laune waren wir ohne jeden Zweifel sofort als Jungschützen Lackhausen zu erkennen. Es ist bemerkenswert, dass sich immer Platz im Zug bietet, wenn man als „Partyreisende Gruppe“ einen Zug betritt. Und das, obwohl wir an dem besagten Morgen noch mehr damit zu kämpfen hatten die Müdigkeit zu vertreiben bzw. noch ein wenig Schlaf nachzuholen, weil wir schon ahnten, was in den kommenden 3 Nächten (und Tagen) auf uns zukommen sollte.

Mit einem kurzen Halt in „Messe-Köln“, einem Bahnhof, wo außer Gleisen, einem McDonalds und einem Buchhandel nichts weiter zu sein scheint, kamen wir am Flughafen an, wo wir keine Probleme mit dem Passieren der Kontrollen hatten. Dann hieß es warten..... und frühstücken und warten Nachdem wir uns ausgiebigst dem Duty-Free-Shop zugewandt haben, entdeckten wir eine Früh-Kneipe. Nach nicht allzulanger Zeit entdeckte auch Willi Herren (einige kennen ihn vielleicht noch aus der Lindenstraße) diese Lokalität, die er mit seinem Leibwächter (Tatsache!) ebenfalls kurzzeitig aufsuchte. Später am Abend sollten wir ihn erneut im MegaPark treffen, was nicht unbedingt zu hellen Begeisterungsstürmen bei uns führte.

Jedenfalls hatte diese Früh-Kneipe eine Ecke, mit einer drehbaren Bank Wie Kinder nun mal so sind, haben wir genau das gemacht, wozu das Ding da war



Nach einer gefühlten Ewigkeit ging es dann auch endlich in die Luft und nach einiger Zeit erreichten wir dann auch Palma de Mallorca, wo wir einige Zeit auf dem Rollfeld stehend verbrachten. Der Pilot gab dann nach 10 Minuten folgende Ansage durch: „Und wieder mal sind wir völlig überraschend und unangemeldet hier in Palma gelandet. Hoffen wir, dass die Spanier bei der Suche nach einer Gangway nicht ihre bekannte spanische Gründlichkeit an den Tag legen.“ Irgendwann haben die Flughafenmitarbeiter dann doch noch eine Treppe für uns organisiert und wir konnten unsere Koffer holen. Die mitgeführten Getränke sind übrigens nach 2 - 3 Stunden im Laderaum schön gekühlt ;-).



Bei der anschließenden Busfahrt stellte sich dann heraus, dass man irgendwie immer als letztes aus so einem Bus rausgelassen wird. Bevor wir zum Hotel kamen, haben wir aber den Beweis gefunden, dass Wesel über die Grenzen von Deutschland hinaus bekannt ist! Das erste Auto, welches wir mit einem deutschen Nummernschild gesehen haben ist im Kreis Wesel zugelassen:



Unser Hotel befand sich in El Arenal kurz vor dem Ballermann 1. Zwar ein wenig außerhalb, aber wir fanden genau das vor, was wir gesucht haben: Ein Hotel, wo die Getränke nicht verpanscht werden und man nicht rausfliegt, wenn man mal ein wenig lauter ist. Für einen Familien- oder gar Erholungsurlaub ist dieses Hotel garantiert nicht geeignet. Aber dazu waren wir ja schließlich auch nicht da.

Kurz nach unserer Ankunft war die Poolbar bereits in Lackhausener Hand (die Zimmer luden auch nicht wirklich zum Verweilen ein). Nach kurzer Zeit haben wir auch unser neues Lieblingsgetränk erkoren... Whisky-Cola ist auch viel verträglicher, wenn man in der Sonne sitzt Nachdem wir dann Manta-Manni, Spaßbereiter aus den neuen Bundesländern, sowie zahlreiche weitere Partylöwen kennen gelernt haben, war es Zeit fürs Abendessen. Wir wussten glücklicherweise schon bei der Buchung, dass dieses Hotel nicht zu den kulinarischen Höhepunkten der mallorquinischen Gastronomie gehört..... Pommes, sowie Nudeln mit Parmesan konnten aber ohne Bedenken genossen werden. Der gegenüberliegende Dönermann konnte da so manches Defizit wieder wett machen. Die anschließende abendliche Animation war zwar gut gemeint, aber so Spiele wie Musikstückraten oder PingPong (mit Liste.....) gehören nicht zu unseren Reisehighlights.

Nach Einbruch der Dunkelheit machten wir uns zu Fuß auf den Weg in Richtung MegaPark. Wir waren zwar nur zu zehnt von Wesel abgefahren, aber das Hotel verließen wir mit erheblich mehr Personen. Die Jungschützen Lackhausen sind wohl doch das Maß aller Dinge. Anlaufpunkt am ersten Abend war der MegaPark. Über die dortigen Geschehnisse und Ereignisse an dieser Stelle auszuschweifen wäre jetzt des Guten zu viel. Es sei lediglich gesagt, dass es ein sehr schöner Abend und ne fette Party war. Jedenfalls genossen noch einige das Rauschen des Meeres am Strand und es reifte die Erkenntnis, dass dies nicht die letzte Tour nach Malle war.

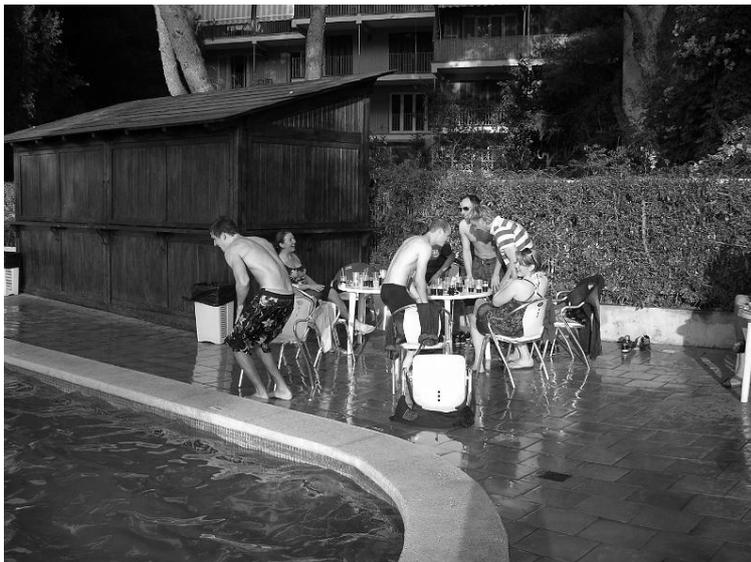
In der folgenden kurzen Nacht machten wir die Feststellung, dass sämtliche Busse, LKW's und scheinbar alle restlichen Fahrzeuge, die es auf dieser Insel gibt, an unserem Hotel vorbeifuhren. Der Lautstärke nach fuhren die allerdings eher direkt durch die Zimmer. Bis auf Björn hatte keiner das Bedürfnis das Frühstück mitzerleben. Schließlich gab es nach dem Aufstehen um halb zwölf Burger (jedenfalls sah es so aus) zum Frühstück, die eigentlich gar nicht so schlecht waren, wie sie aussahen!



Hauptsache et schmeckt:



Das der vorherige Abend gut war, zeigte sich alleine darin, dass jeder beim ersten Sehen nur kurz dreckig gelacht und dann ausgiebigst gegrinst hat. Das Wetter jedenfalls zeigte sich von seiner besten Seite. Wir wollten eigentlich auch raus aus dem Hotel zum Strand, aber irgendwie hatte jeder immer just zum Zeitpunkt des Aufbrechens einen Grund noch zehn Minuten zu warten..... So gingen dann immer wieder 10 Minuten ins Land und schon war es wieder Abend. Da dies nun schon der zweite Abend war und es anscheinend immer noch Menschen in diesem Ortsteil gab, die Wesel Lackhausen immer noch nicht kannten, fühlten wir uns bewogen, zahlreiches Liedgut vorzutragen, damit auch jeder wusste woher wir kommen und wer wir sind. Just von dieser Zeit stammt auch das Video, welches auf unserer Internetseite zu finden ist.



Frisch geduscht und gestärkt ging es dann wieder mit einer erstaunlich großen Gruppe Richtung Zentrum. Ziel des Abends war das Oberbayern. Dieses Refugium urbayerischer Gastlichkeit lud zum Verweilen ein Nee, hilft auch nicht..... auch hier gabs wieder Laute Musik, viel Bier und jede Menge Erinnerungen inklusive Flachkörper und Nachtbaden im Mittelmeer.

Jeder, der schon mal auf Mallorca feiern war, kennt sicherlich das kleine Mäuerchen zwischen der Playa und dem Strand, die ortsansässige Kiezprominenz sowie die zahlreichen fliegenden Verkäufer – „Do you like sunglasses???? Beautiful Sunglasses!!!!“ Und nach einer durchtanzten Nacht ist man dankbar, dass auf Mallorca die Taxen nicht so teuer sind....

Der nächste Tag begann wie auch der letzte mit einem ausgiebigen Frühstück. Und wie der Zufall es so will, lernten wir auch einen ehemaligen Berufsschullehrer kennen. „Was steht da auf Euren T-Shirts? Jungschützen Lackhausen – das ist doch in Wesel oder?“. Reichlich verdutzt und wahrscheinlich wie eine Horde Esel ausschauend wunderten wir uns dann doch, woher der Mann das wusste. Es stellte sich heraus, dass er aus Xanten kommt.

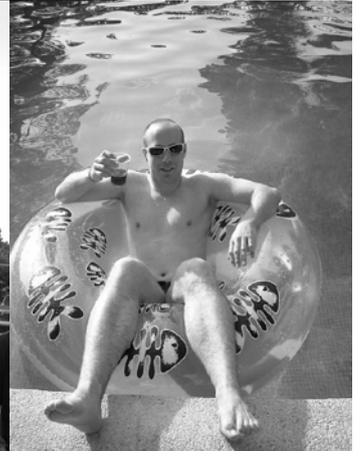
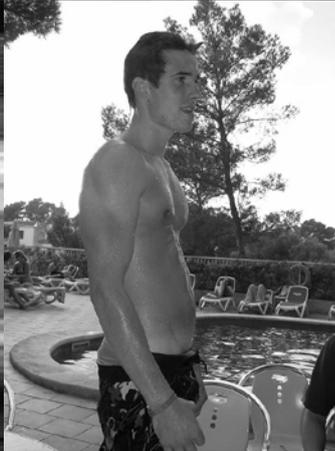
Es gesellte sich dann auch noch eine andere Truppe mit roten T-Shirts an den Pool. Nach einer kurzen gesanglichen Einlage war aber schnell klar, wer hier Herr im Hause war. Der letzte Abend endete dann in der MegaArena (dem Wohnzimmer von Jürgen Drews) und dem MegaPark. Leider hatten wir so ungünstige Flugzeiten gebucht, dass der Bus zum Flughafen uns um 6 Uhr einsammelte (wenn man auf der Hinfahrt als letzter aussteigt, dann ist man auf dem Rückweg auch der erste..... frei nach dem Motto: die Letzten werden die Ersten sein).

Also hieß es um 4 Uhr raus aus dem MegaPark, ab ins Hotel und Koffer packen, damit wir auch alle wieder mit nach Hause kommen! Aber Zeit für Unfug hat man in jeder freien Minute:



Die anschließende Heimreise dauerte dann bis zum Nachmittag und man konnte deutliche Spuren bei allen Kameraden sehen. Aber wir alle haben festgestellt, dass diese Tour durchaus wiederholt werden darf. So brechen in diesem Jahr im September wieder einige nimmermüde Kameraden auf, um sich ins Nachtleben von Palma de Mallorca zu stürzen. Und dieses Jahr nehmen wir hoffentlich nicht wieder die Schweinegrippe als Souvenir mit nach Hause.....





Dunst macht schön!

Einzel Wasser	4,00€
Einzel	1,50€
Einzelmann	2,50€
Einzel mit	3,50€
Einzel mit nur	7,00€
Einzel	3,50€
Einzel mit	3,50€



Vatertagstour 2010

Alles neu.....

Unsere alljährliche Vatertagstour bedurfte eines neuen Anstriches. So trafen wir uns dieses Jahr bei Walter Itjeshorst gemeinsam mit unseren Kameraden vom Blumenkamper Jungschützenzug, um an diesem Tag eine Fahrradtour zu machen.

Die Route, die wir die letzten Jahre gewählt haben, wurde dieses Jahr mal erneuert. So führte uns unser Weg zunächst Richtung Aaper Busch, wo bei einer kurzen Rast die Kameraden von August Gessel unseren Weg kreuzten.

Nach einem kurzen Stopp ging es dann weiter in Richtung Krudenburg.

Doch irgendwann musste auch die Lippe überquert werden. Das

erforderte vollen Muskeleinsatz von einigen Kameraden, da die Fähre nur durch Muskelkraft betrieben werden kann.

Unsere Fahrt führte dann nach einer kurzen Rast in Krudenburg weiter zum Voshövel, wo an diesem Wochenende die Schützenkameraden vom Weseler Wald Ihr Schützenfest begingen.

Aber auch wenn alles neu war, so haben wir es uns nicht nehmen lassen zum Abschluss des Tages den Grill anzufeuern.

Ann dieser Stelle sei, stellvertretend für alle Veranstaltungen, die das Jahr über stattfinden, den Organisatoren gedankt. Ohne den Einsatz einzelner Kameraden würde vieles nicht funktionieren.



Vogelpreisträger im Jungschützenzug



1984	Axel Klammer	5. Preis	rechter Flügel
1985	K.-D. Mahlberg	3. Preis	Zepter
1988	Sven Möllenbeck	1. Preis	Kopf
1989	Sven Möllenbeck	5. Preis	rechter Flügel
1990	Armin Herbers	4. Preis	linker Flügel
1991	Martin Hemming	2. Preis	Reichsapfel
1992	Marc Kleinherbers	4. Preis	linker Flügel
1993	Martin Baschke	1. Preis	Kopf
1994	Christian Kult	3. Preis	Zepter
1996	Lars Emde Mario Teschke Thomas Kramer	2. Preis 4. Preis 5. Preis	Reichsapfel linker Flügel rechter Flügel
1997	Dirk Tebbe	5. Preis	rechter Flügel
1999	Dirk Tebbe Mario Teschke	5. Preis 3. Preis	rechter Flügel Zepter
2000	Lars Emde	3. Preis	Zepter
2001	Volker Heselmann	3. Preis	Zepter
2002	Martin Hemming	3. Preis	Zepter
2004	Jens Göring	5. Preis	linker Flügel
2006	Benedikt Keller	2. Preis	Reichsapfel
2008	Danny Langenhuysen	3. Preis	Zepter

Bat.-König Jungschützenzug

1996

Jürgen Rohde



Duden-Apotheke

Carsten Gleiß
Apotheker

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr. 8.30 - 18.30 Uhr

Mi 8.30 - 13.00 Uhr

Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Julius-Leber-Str. 8

46485 Wesel

Tel. 02 81/1 63 98 48

Fax 02 81/1 64 27 55

Hochzeit

Auch ein Jungschütze kommt dann irgendwann mal unter die Haube. Am 01.05.2010 heiratete Stefan Lotzmann seine Birte im Schloss Diersfordt. Die Jungschützen gratulieren an dieser Stelle herzlich und wünschen ihm und seiner Birte eine lange und glückliche Ehe!

Nachwuchs

Seit dem letzten Echo ist eine Menge bei den Jungschützen geschehen. So wird fleißig an der Familienerweiterung gearbeitet. Unser Kamerad Volker Heselmann und seine Frau Julia sind am 27.09.2009 stolze Eltern der kleinen Mia geworden. Wir wünschen den Beiden alles Glück der Welt, vor allem Gesundheit und einen geduldigen Babysitter während des Schützenfestes.

PIZZA-DÖNER-GRILL

in Lackhausen

Inh. A. Goezuedok

Öffnungszeiten
 Dienstag-Freitag 11.30-23.00 Uhr • Samstag, Sonn- + Feiertag 14.00-23.00 Uhr
 Montag Ruhetag

Konrad-Duden-Straße 34 • 46483 Wesel • ☎ 02 81/684 00 40

GARDINEN · DEKORATIONEN · POLSTEREI
 TEPPICHBÖDEN · SONNENSCHUTZ



RAUMAUSSTATTER PETER BUROCK

46535 DINSLAKEN
 KOLPINGSTRASSE 8
 TEL. 0 20 64/1 88 49

46485 WESEL-LACKHAUSEN
 KONRAD-DUDEN-STRASSE 85 B
 TEL. 02 81/6 08 82/1 88 49



Ehrenmitglieder der Jungschützen

Walter Itjeshorst jun.

Bernd Bongers

Herbert Kleinherbers

Ewald Moldenhauer

Norbert Jöhren

Norbert Hansen

Arnd Grüter

Axel Klammer

Klaus-Dieter Mahlberg

Ewald Neuköther †

Gärtnerei Rohde

Verkauf aus eigener Produktion

Beet- und Balkonpflanzen

Primeln, Violen u. Cyclamen

Floristik zu den Gedenktagen
und zur Adventszeit

Holzweg 58
46485 Wesel
Telefon: 0281/61668
Fax: 0281/65205

Zeitplan Schützenfest 2010

(für die Jungschützen)

Mi. 07.07.2010	19.00 Uhr	Versammlung im Vereinsheim
Do. 08.07.2010	18.00 Uhr	Quartieraufbau und Schmücken der Gemarkung
Fr. 09.07.2010	16.30 Uhr	Antreten bei Königin Birgit
	19.00 Uhr	Antreten im Festzelt
Sa. 10.07.2010	9.00 Uhr	Antreten beim Kameraden
		Herbert Kleinherbers,
	10.00 Uhr	zum H. Duden
	19.45 Uhr	Antreten im Festzelt
So. 11.07.2010	10.00 Uhr	Antreten im Jungschützenquartier
Mo. 12.07.2010	10.00 Uhr	Frühschoppen im Jungschützenquartier
Mi. 14.07.2010	18.00 Uhr	Quartierabbau
Fr. 16.07.2010	18.00 Uhr	„Platzaufräumen“: Treffpunkt am Vereinsheim - anschließend Grillen



Rundum gut beraten

Traumhaft bequem: der Wüstenrot Komplett-Service!



w ü n s c h e w e r d e n w ü s t e n r o t

Sparen Sie Zeit und unnötige Wege: zur Bank, zur Versicherung, zum Makler.
Denn bei uns bekommen Sie alle Produkte aus einer Hand.

Bausparen, Baufinanzierung, Sparen & Geldanlage, Investmentfonds,
Versicherungen, Immobilienangebote.

**Nutzen Sie unsere aufeinander abgestimmten
Angebote – ganz zu Ihrem Vorteil!**



Hans-Jürgen Lentz
☎ 02 81 – 6 40 20



Jörg Neumann
☎ 01 79 – 212 61 37

Wüstenrot Service Center Wesel

... auch gerne
nach Feierabend
bei Ihnen zu Hause.

Goldstraße 17
46483 Wesel
Telefon 02 81 – 2 16 69
Telefax 02 81 – 2 81 55
Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr

wüstenrot

Ein Unternehmen der
Wüstenrot & Württembergische AG



Inserentenverzeichnis

Fahrräder Buschmann	S. 4
Gartenbaubetrieb Jürgen Rohde	S. 20
Gärtnerei Jöhren	S. 4
Duden Apotheke	S. 18
Pizza-Döner-Grill in Lackhausen	S. 19
Raumausstatter Büroock	S. 19
Schlemmerhütte	S. 4
Sparkasse Wesel	S. 24
Wach- und Sicherheitsdienst Wesel	S. 8
Wüstenrot	S. 22

Gut für die Menschen.
Gut für Sport & Kultur.
Gut für die Region.



 Verbands-Sparkasse
Wesel

Die Sparkassen-Finanzgruppe macht sich bundesweit stark für das Gemeinwohl. Und zwar für ganz unterschiedliche Projekte, die allerdings eines gemeinsam haben: die Lebensqualität in der Region zu erhalten und zu verbessern. Unsere Leistungen für das Gemeinwohl zeigen sich in einer Vielzahl von Stiftungen, in der Förderung des sozialen Lebens in der Region oder in unserer Sportförderung. Außerdem tragen wir Verantwortung für eine ökologische Zukunft sowie für Bildung und Wissenschaft. Nicht zu vergessen unser Engagement für Kunst und Kultur, das in Deutschland einmalig ist. Darum heißt es zurecht: Sparkassen - Gut für Deutschland. Wenn's um Geld geht - Verbands-Sparkasse.